

Protokoll zum Plenum von Attac München

vom 08.01.2018

Anwesend: insgesamt 21 Personen (davon eine bis einschl. TOP 4, eine ab TOP 3)

Moderation: Christiane

Protokoll: Judith

TOP 0: Begrüßung

Christiane begrüßt einen Attacie, der Attac schon seit längerer Zeit u. A. durch seine Mitgliedschaft unterstützt und bislang jedoch nur selten am Plenum teilnehmen konnte, und wünscht allen Anwesenden eines gutes neues Jahr. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

TOP 1: Finanzanträge

Christiane richtet vom Finanzverantwortlichen Klaus aus, dass Attac München bei Zustimmung des Plenums alle vorliegenden Anträge finanzieren kann.

a) Antrag der PG Europa

Die PG Europa von Attac München beschäftigt sich mit dem Thema Europa in seiner Gesamtheit. Gleichzeitig hat sich Attac Österreich in den letzten Jahren immer wieder speziell mit dem Thema EU beschäftigt und kürzlich ein Buch unter dem Titel „Entzauberte Union. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist“ veröffentlicht. In Vorbereitung des Europa-Kongresses von Attac Deutschland, der im vom 05.-07.10.2018 in Kassel stattfinden soll, wird dazu eine Speakers Tour mit Autor*innen des Buchs veranstaltet, im Rahmen derer Attac München für den 09. März einen Slot innerhalb der Süd-Tour erhalten hat. Zur Finanzierung dieses Termins werden 500 EUR benötigt, davon müssen 300 EUR an Attac überwiesen werden und jeweils weitere 100 EUR werden für den Druck von Werbeflyern und für die Verpflegung benötigt.

Antrag:	Christiane beantragt zur Finanzierung der Veranstaltung für die PG Europa Mittel i. H. v. 500 EUR.
Ergebnis:	Zustimmung (einstimmig)

b) Antrag des Münchner AttacChors

Der Münchner AttacChor trifft sich üblicherweise im EineWeltHaus, wofür Attac München die vollen Mietkosten übernimmt. Wegen der Umbauarbeiten im EWH können dort im ersten Halbjahr 2018 keine Treffen des Chors stattfinden. Ersatzweise soll auf das Pfarrheim St. Paul ausgewichen werden. Die Mietkosten hierfür betragen 660 EUR. Der AttacChor beantragt eine Übernahme der Kosten i. H. v. 330 EUR durch Attac München, den Rest wird er selbst übernehmen.

Antrag: Henning L. beantragt zur hälftigen Finanzierung der Mietkosten für den AttacChor Mittel i. H. v. 330 EUR.

Ergebnis: Zustimmung (17 ja-Stimmen | 3 Enthaltungen | keine Gegenstimmen)

c) Antrag auf Unterstützung einer Teilnahme an der Attacademie

Laura berichtet, dass sie nach Auswahl unter vergleichsweise vielen Bewerber*innen die Gelegenheit erhalten hat, im Jahr 2018 an der Attacademie, die unter dem Motto „Ökonomische Alternativen“ steht, teilzunehmen. Der Teilnahmebeitrag beträgt insgesamt 550 EUR, gleichzeitig fallen Fahrtkosten i. H. v. vorauss. 500 EUR für die insgesamt sieben Treffen in Nord- und Mitteldeutschland an. Attac Deutschland empfiehlt den Teilnehmer*innen, ihre jeweilige Regionalgruppe um die Übernahme des Teilnahmebeitrags empfiehlt. Laura erläutert, dass sie sich aufgrund ihrer beschränkten finanziellen Möglichkeiten sehr freuen würde, wenn Attac München ihren Teilnahmebeitrag oder einen Teil davon übernehmen könnte; sie will das auf der Attacademie erworbene Wissen z. B. im Münchner Attac Aktion einbringen und hofft, dass sie einen Beitrag zur bundesweiten Vernetzung beitragen kann.

Laura bietet an, für die Zeit der Diskussion und Abstimmung über ihren Antrag den Raum zu verlassen, was von der Mehrheit der Anwesenden aus organisatorischen Gründen begrüßt wird. Bevor sie geht, werden ihr Rückfragen zu ihrem thematischen Zugang und zu ihrem Vorwissen gestellt, ebenso zu ihren genaueren Planungen bzgl. einer Multiplikation des Wissens in der Münchner Regionalgruppe: Es wird vorgeschlagen, dass sie z. B. einen eigenen Themenabend und eine Sendung für Radio LORA gestaltet oder in den Plena, die jeweils auf ein Attacademie-Treffen folgen, berichtet. Laura kann sich all dies vorstellen und sagt ihren Beitrag zu. Anwesende sprechen ihr Mut für ihre Teilnahme an der Attacademie zu.

Antrag: Laura beantragt zur Finanzierung ihrer Kosten für die Teilnahme an der Attacademie die Übernahme des Teilnahmebeitrags i. H. v. 500 EUR oder eines Teils davon. Anschließend verlässt sie den Raum.

Nach einer kurzen Diskussion über die Höhe der Kosten, die Attac München übernehmen will, bringt die Abstimmung folgendes

Ergebnis: Zustimmung (17 ja-Stimmen | 2 Enthaltungen | keine Gegenstimmen) zur Übernahme des Teilnahmebeitrags i. H. v. 550 EUR

Es wird festgehalten, dass ähnliche Anträge auch in Zukunft jeweils einzelfallbezogen diskutiert und entschieden werden sollen.

TOP 2: Angekündigte Aussetzung des Neue-Leute-Treffens

Laura, die seit ca. 3 Jahren das Neue-Leute-Treffen betreut, erläutert, dass sie bereits seit längerer Zeit sehr unsicher ist, wie sie neue Leute angesichts der derzeit tendenziell harschen Diskussionskultur der Gruppe und ob der zuletzt immer wieder sehr von einem bestimmten, von neuen Leuten nicht unbedingt mit Attac München in Verbindung gebrachten, Thema dominierten Auseinandersetzung in das Plenum und auf die Mailingliste lotsen kann. Diese Situation hat sich aus ihrer Sicht zuletzt massiv zugespitzt und sie würde angesichts dessen das Neue-Leute-Treffen aussetzen wollen: Obwohl sie die Aufgabe der Betreuung des Neue-Leute-Treffens nach eigenen Worten grundsätzlich

sehr gerne wahrnimmt und diese langfristig nicht aufgeben will, fühlt sie sich derzeit nicht in der Lage, es momentan zu betreuen.

In der anschließenden Diskussion gibt es einige Einwände gegen Lauras Argumentation; beispielsweise können und/oder sollten neue Leute zunächst auch auf das Palaver und/oder die Arbeitskreise von Attac München verwiesen werden. Bzgl. Lauras Einschätzung der Atmosphäre in der Gruppe herrscht teils Verständnis.

Gegen Ende des Plenums erklären Hagen und Ralf, das nächste Neue-Leute-Treffen zu betreuen.

TOP 3: „Jetzt reden wir über uns“

Christiane erläutert die Überlegungen des KoKreises zur Notwendigkeit der Behandlung eines derartigen TOP: Aufgrund des anhaltenden Streits innerhalb der Gruppe haben Mitglieder des KoKreises und einige weitere Attacies, die sich getroffen haben, Fragen

- (1) zur Entstehung des aktuellen Konflikts und zum Umgang mit diesem und
- (2) zum Umgang mit den Ergebnissen der Gruppenklausur vom Oktober

entwickelt, denen sich das Plenum in Kleingruppen widmen soll.

Dabei sollen die Ergebnisse im Anschluss zunächst unkommentiert bleiben; stattdessen sollen diese bis zum nächsten Plenum individuell überdacht werden.

Gesammelte Ergebnisse aus den drei Kleingruppen

- Dieses Thema hat zuviel Raum beansprucht, wir bei Attac verlieren Leute.
- Die über die Listen geführten Diskussionen waren so intensiv, dass manche sich überfordert fühlen.
- Der Verlauf zeigt eine Unfähigkeit, Vetos hinzunehmen.
- Das Thema ist ein Pulverfass, es ist kein Wunder, dass so ein Konflikt entsteht.
- Die Rolle von Attac ist anders als die anderer Gruppen, an uns sind andere Ansprüche gestellt. Daraus entsteht auch unsere Attraktivität und die Möglichkeit, an vielen unterschiedlichen Bündnissen mitzuwirken – ein Privileg von Attac.

Lösungsansätze:

- Es sollen sich die Hauptbetroffenen treffen und einigen.
- Konsensprinzip kritisch prüfen
- Thema länger ruhen lassen

Frage 1: Was lief schief?

- zu wenig Gespräch MITEINANDER, statt wiederholender Positionsbehauptungen
- fehlende Kultur des Austauschs in Kleingruppen (mehr Zeit, Verständnissförderung)
- Einbringung fertiger Texte mit dem Willen zur Verabschiedung so
- fehlendes Vertrauen und Kultur des „leben lassens“
- Übermaß an Correctness verhindert spontane Äußerung und Dynamik
- Zutrauen, dass man sich gegenseitig nichts Böses will, fehlt
- inzwischen ist Vertrauen in Attac verloren gegangen

- mangelnde Bereitschaft, zuzuhören und Fragen ausführlich und verständlich zu beantworten
- Einbringung von immer mehr Leuten (u. auch „Außenstehenden“)
- Beschäftigung mit spaltenden Themenkomplexen

Frage 2: Was wäre in Zukunft hilfreich aufgrund der Erfahrung?

- Behandlung schwieriger Themen auf persönlicher Ebene, z. B. in Kleingruppen
- (statt im ganzen Plenum und sogar auf der Diskussionsliste)
- Diskussionsliste ermöglicht allerdings ein Lernen
- Klausurtag bei schwierigen Themen
- kein Ausschluss von Einzelnen aus Konsensgruppen

Frage 3: Wie können wir die ausgetretenen Mitglieder wieder zurückgewinnen?

- persönlich dranbleiben
- einige kommen wieder, wenn das Thema wechselt
- im Einzelfall geht es um Prinzipien
- in die Zukunft: Umgangsformen müssen sich ändern, sonst gehen noch mehr

Exkurs: Frage nach Konflikt zwischen Geschlechtern

- Zeichen: Laut vom Plenum bei mündlichen Ausfällen
- KoKreis neu denken
- Moderationsgruppe
- Veto: Vorgespräche, Ankündigung
- brisante Themen rechtzeitig erkennen, vorklären
- Klausuren
- Listen
- Jahresplanung

Damit wir wieder in die Zukunft schauen, bietet Laura an, bis zum nächsten Plenum eine Agenda zusammenzustellen, die Attac München selbst im nächsten Jahr positiv bearbeiten will – sie bittet um die Zusendung der bereits bekannten Termine, Pläne etc.

TOP 4: Attac-Block bei den SiKo-Protesten

Micha und Bernhard berichten, dass die Zahl der Unterstützer*innen der Planungen für die Proteste gegen die SiKo 2018 zuletzt zugenommen hat. Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Protestzug und parallel eine Menschenkette zwischen dem Stachus und dem Marienplatz geben. Es ist daher zu diskutieren, was Attac München zur Menschenkette beitragen kann, und ob es für auswärtige Attacies gleichzeitig auch einen Anlaufpunkt im Protestzug geben soll, um den Micha sich kümmern würde – zu klären ist in diesem Zug, ob es auch eine kleinere Gruppe von Münchner Attacies gibt, die sich vorstellen könnte, sich am Protestzug zu beteiligen.

Der AK Aktion erläutert, dass er sich im Vorfeld der SiKo am 18.01. treffen und ein Konzept für die Beteiligung an der Menschenkette entwickeln wird. Auf Rückfrage melden sich ca. 10 Personen, die sich an dessen Umsetzung beteiligen würden.

Micha und Bernhard sollen vom AK Aktion am 19.01. eine Rückmeldung erhalten, was dieser plant und wieviele Unterstützer*innen er für sein Konzept benötigt. Entsprechend soll dann die Mobilisierung seitens Attac München gestaltet werden.

TOP 5: Bestätigung der Bündnisse

Attac München muss wie jedes Jahr seine Beteiligung an den unterschiedlichen Bündnissen, in denen es sich bislang engagiert hat, bestätigen. Bernhard legt eine entsprechende Liste vor, die Bündnis für Bündnis besprochen wird.

Ergebnisse:

Bündnis	Ergebnis hins. der künftigen Beteiligung sowie ggf. notwendige Änderungen an der von Bernhard vorgelegten Übersicht und Anmerkungen
Radio LORA	ja (ohne Gegenstimmen)
EineWeltHaus	ja (ohne Gegenstimmen) die persönliche Vertretung von Attac München wird künftig situativ bestimmt
Aktionsbündnis gegen die NATO-„Sicherheits“-Konferenz 2018	ja (ohne Gegenstimmen) für Planungen über 2018 hinaus im Verteiler: Bernhard und Hagen
Stop TTIP Bayern	ja (ohne Gegenstimmen) Uta als zusätzliche Ansprechperson
Bündnis Stop TTIP München	ja (ohne Gegenstimmen) Ansprechpersonen sind Max und Uta das Bündnis plant derzeit eine große Konferenz
Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB)	nach Diskussion der Problematik, dass das Bündnis v. A. aus Attacies besteht, die jedoch Attac immer wieder unerwähnt lassen ja (17 ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Gegenstimme)
LobbyControl	Streichung (11 Stimmen für eine solche 6 dagegen 2 Enthaltungen)
Münchner Sozialforum	vertagt (bis eine Ansprechperson im Plenum anwesend ist)
Nord-Süd-Forum	ja (16 ja-Stimmen 3 Enthaltungen) Mitgliedsbeitrag beträgt inzwischen 50 EUR

	Vertretung durch Almut
Wasserallianz München	ja (ohne Gegenstimmen) kürzlicher Erfolg ist der Beitritt der Stadt München zur Blue Community → Anerkennung des Wassers als Menschenrecht, Wasserdienstleistungen bleiben in der öffentlichen Hand, Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser trinken
Wasser in Bürgerhand	ja (ohne Gegenstimmen)
Münchner Arbeitszeitinitiative	vertagt (bis sich eine Ansprechperson findet) das Bündnis befindet sich nicht mehr „in Gründung“, sondern besteht inzwischen schon länger; aus der Mitgliedschaft ergeben sich keine Verpflichtungen
Rosenheim nazifrei	ja (ohne Gegenstimmen) nachdem derzeit keine das gesamte Bündnis betreffenden Gründe für eine Mobilisierung vorliegen, trifft sich das Bündnis seltener regelmäßig und zusätzlich anlassbezogen; die großen Verteiler des Bündnisses dienen aber weiterhin zur Werbung für Veranstaltungen u. Ä. von Bündnismitgliedern zum Thema Rechtsradikalismus
Artgerechtes München	ja (ohne Gegenstimmen)
Bürgerbegehren „Raus aus der Steinkohle“	Streichung wegen Abschluss durch erfolgreiches Bürgerbegehren
Aufstehen gegen Rassismus München	vertagt (bis Bernd als Ansprechperson anwesend ist)
Bündnis gegen die 3. Startbahn	ja (ohne Gegenstimmen) das Bürgerbegehren war zwar erfolgreich, dieses hatte jedoch nur für ein Jahr Gültigkeit und es besteht die Notwendigkeit, dran zu bleiben

TOP 6: Frage nach Unterstützung von Aktivitäten zum Weltfrauentag/Frauenkampftag

Judith berichtet, dass sich in München derzeit ein Bündnis für Aktivitäten zum Weltfrauentag/Frauenkampftag formiert; im Rahmen der Planungen treffen sich vergleichsweise viele Frauen, die überwiegend sehr jung sind und sich scheinbar über eine Beteiligung von Attac freuen. Derzeit wird ein Aufruf für voraussichtlich eine Demo mit Kundgebung am 08.03. vorbereitet und Judith stellt die Frage, ob Attac München Interesse an einem derzeitigen Prozess hat und sich mit Laura in diesen für

Attac München einbringen kann. Für Attac München ergäbe sich die Chance, Attac-Themen wie z. B. die Arbeitszeitverkürzung, ggf. sogar im Rahmen eigener Statements, einzubringen und sich mit neuen, jungen Gruppen zu vernetzen.

Ein Stimmungsbild ergibt, dass sich manche der Anwesenden vorstellen könnten, sich z. B. an der Demo zu beteiligen. Judith und Laura dürfen im Vorbereitungsprozess für Attac München sprechen; über die Unterstützung des finalen Aufrufs und die finanzielle Unterstützung mit einem Beitrag von 30 bis 50 EUR soll im Februarplenum abgestimmt werden.

TOP 7: *Sonstiges, Updates und Termine*

- Es besteht Interesse an der Erlangung von mehr Kenntnissen über die Vorgänge im Iran – wer kennt sich mit diesen aus und könnte dazu ggf. etwas vorbereiten?
- Bald startet die Aussendung eines Films zum Bedingungslosen Grundeinkommen; Attac sucht Gruppen, die Lust und Zeit für eine Kooperation mit ausstrahlenden Kinos haben → Behandlung beim nächsten Plenum [Update im Nachgang zum Plenum: Die Crowdpremiere für den Film „Free Lunch Society“, für die Attacies als Diskussionspartner*innen bei Filmvorführungen (in München: im Monopol und im Werkstattkino) gesucht werden, findet bereits am 01. Februar statt; Bernd ist informiert und es ist aber unwahrscheinlich, dass Attac München sich beteiligen kann]
- Die Konsensgruppe zum Thema der Veröffentlichung einer Stellungnahme bzgl. des Stadtratsbeschlusses betr. ein Raumverbot für BDS-bezogene Veranstaltungen konnte sich bislang noch nicht treffen und wird sich frühestens im Februar besprechen können. Ob die Gruppe offen für alle Interessierten oder nur für die Eingeladenen ist, soll im Februarplenum besprochen werden.
- Termine:
 - 29.01.2018: NeueLeuteTreffen (Betreuung durch Ralf und Hagen)
[Nachtrag: Aufgrund der Umbauarbeiten im Eine-Welt-Haus und der zwischenzeitlichen Absage des für das Palaver vorgesehenen Referenten muss das an das Neue-Leute-Treffen anschließende Palaver entfallen.]
 - 17.02.2018: Proteste gegen die SiKo